

Dreimal Aarau, Lenzburg, Wettingen und CIS Wase AZ, 1.5.07

Gleich mit drei NLC-Teams nimmt der **TC Aarau** die Interclub-Saison in Angriff. Erfreulich ist, dass das Männerteam trotz Abstieg zusammengehalten werden konnte. Mit Kai Stentenbach (N3.35) wurde es gar verstärkt. «Der Wiederaufstieg in die NLB ist das Ziel», sagt Präsident Martin Meyer, «aber nicht um jeden Preis.» Aarau ist nach dem Aufstieg des zweiten Teams (am grünen Tisch) gar doppelt in der NLC vertreten. Da Spieler in begrenztem Umfang in beiden Teams eingesetzt werden können, ergeben sich taktische Möglichkeiten. Diese werden wohl genutzt, um den Ligaerhalt von Aarau II zu sichern. Den Ligaerhalt streben auch die Frauen an. Wie das zweite Team der Männer sind sie aus der 1. Liga aufgestiegen. Ein Teil der Aarauer bereitete sich in Locarno auf die Saison vor.

Die Mannschaft des **TC Lenzburg** um Captain Maros Blaha bestreitet ihre erste Saison in der NLC. Nachdem sie in den vergangenen Jahren den Aufstieg stets nur knapp verpasst hatte, konnte sie diesen letzte Saison verwirklichen. Für den ersten Auftritt in der neuen Liga muss das Team am Samstag nach Veveysan reisen. Bei den beiden anderen Begegnungen kann die Mannschaft auf den Heimvorteil setzen. Das Grundteam, welches seit einigen Jahren besteht und sich im Trainingslager in Malorca auf die Saison vorbereitet hat, konnte durch den Österreicher Daniel Waschnig verstärkt werden.

Das Ziel der NLC-Mannschaft des **TC CIS Wase** besteht darin, die starke Juniorenmannschaft, welche momentan im Aufbau ist, zu konsolidieren und mit

dieser den Ligaerhalt zu schaffen. Dabei werden die Junioren von zwei Routiniers sowie zwei Engländern unterstützt. Die Auftaktbegegnung am Samstag gegen Aarau II stellt gemäss Captain Alain Dédial ein spannendes Freundschaftsduell mit bekannten Gesichtern dar. «Das wird bestimmt ein packendes Derby zum Saisonbeginn.»

Die Männer des **TC Wettingen** starten am Sonntag auswärts gegen Rapperswil in die Interclub-Saison. In die bestehende Mannschaft wurde der Pole Marcin Domaszewicz als Teamleader integriert. In Anbetracht der starken und unbekannteren Gegner der Gruppe 11 hat sich die Truppe um Captain Marc Schmid den Ligaerhalt als Ziel gesetzt, denn «auf dem Papier sind alle Gegner stärker einzustufen als wir». (AFR/CWA)